

Herzlichen Dank, Christoph!

Christoph Lüscher war während zehn Jahren Präsident der Kirchgemeinde und vorher zwei Jahre als Kirchenpfleger tätig. Er hat das Schiffelein der Kirchgemeinde erfolgreich und sorgfältig durch nicht immer einfache Zeiten gesteuert.

Du hast nicht immer einfache Zeiten erlebt.

Es gab, auch für das Team und die Gemeinde, immer wieder anspruchsvolle Momente wie Krankheiten und Abwesenheiten.

Was waren für dich die grössten Herausforderungen?

Die Handlungsmöglichkeiten als Präsident einer Kirchgemeinde sind, anders als in einem Unternehmen, eingeschränkt. Man steht in der Öffentlichkeit und hat dabei die Verantwortung, besonders sorgfältig zu leiten. Als Kirche vertreten wir Werte, die wir auch selbst leben wollen, gerade im Umgang mit Menschen.

Was hat dir Freude bereitet?

Es ist immer wieder Neues entstanden. Wir konnten zusammen Dinge entwickeln, z.B. neue Gottesdienstformen wagen und nicht statisch bleiben. Die Renovation der Kirche und die Gestaltung der Umgebung mit vielen engagierten Freiwilligen war ein Highlight. Sie spielen in unserer Kirchgemeinde eine tragende Rolle.

Was hättest du dir anders gewünscht?

Es wäre wünschenswert, wenn sich bei niederschwelligen Angeboten wie «Die lange Nacht der Kirchen» oder bei kulturellen Anlässen mehr Leute ansprechen liessen.

Wie siehst du die Zukunft der Kirche?

Ich sehe zwei Wege. Entweder schrumpft die Kirche und es bleiben nur diejenigen, die aktiv dabei sein wollen. Doch das wäre eine deutlich kleinere Kirche als die jetzige. Viele Angebote würden hinfällig. Die andere Möglichkeit wäre, dass sich die Kirche mehr öffnet und Volkskirche bleibt.

Der Kirchenratspräsident hat den Vorschlag gemacht, sämtliche Kirchgemeinden zu einer einzigen Gemeinde zusammenzulegen. Was meinst du dazu?

Da bin ich skeptisch, sähe aber Vorteile auf administrativer Ebene. Den Kirchgemeinden würde Arbeit abgenommen. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass die lokale Leitung mit den Angestellten fehlt.

Was machst du jetzt mit der freien Zeit?

Ich mache eine berufliche Ausbildung, ein Nachdiplomstudium.

Wirst du weiterhin mit der Kirche verbunden bleiben?

Ich würde es komisch finden, wenn ich mich gänzlich von der Bildfläche verabschieden würde. Ich gehe gerne in einen Gottesdienst.

Ich danke dir, im Namen der ganzen Kirchgemeinde für die wertvolle Arbeit, die du geleistet hast. ●

Interview Bernard Kaufmann



Editorial

1700 Jahre Konzil Nicäa

Das Konzil von Nicäa bekräftigte 325 n. Chr. als erstes oekumenisches Konzil der Geschichte die Göttlichkeit von Jesus, also die Wesensgleichheit mit dem Vater. Dies war ein wichtiger Meilenstein in der Kirchengeschichte. An diesem Konzil wurde auch der verbindliche Umfang der Bibel festgelegt: 39 Bücher im Ersten und 27 im Zweiten Testament. Dieses wichtige Konzil war von grosser Bedeutung, auch wenn Kaiser Konstantin wohl weniger vom Glauben her motiviert war als vom Wunsch, sein Reich mithilfe des Christentums als konsolidierende Kraft zu einen.

Ostern und die Trennung der Wege

Eine weniger bekannte Entscheidung betraf das Osterdatum. Inskünftig sollte Ostern immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert werden. So wich man bewusst von der jüdischen Vorgabe ab, Ostern zur Zeit des jüdischen Passahfestes zu feiern. Damit begann die Abgrenzung der Christen und die Ausgrenzung der Juden, die an Jesus als ihren Messias glaubten. Diese Spaltung zwischen Judentum und Christentum - das erste Schisma - hat enorm viel Leid erzeugt - Antisemitismus und Antijudaismus blühen immer noch!

Ostern und Pessach: Sollten wir sie wieder zusammen feiern?

Ich weiss, die Geschichte ist sehr komplex, aber 2025 feiern wir alle, d.h. die West-Kirche und die Ost-Kirche Ostern am 20. April. Die Juden aber feiern eine Woche vorher ihr Passahfest. Das sollte uns zu denken geben. Müsstest wir da nicht nochmals über die Bücher? Wie wäre es, wenn wir Ostern dann feiern, wenn unsere älteren Geschwister Pessach feiern? ●

Christoph Monsch

Aus der Kirchenpflege

Die Suche der Pfarrperson bleibt vorerst ohne Erfolg; in der Kirchenpflege wurden die Aufgaben neu verteilt.

Pfarrwahl: die Suche geht weiter

Die Pfarrwahlkommission hat sich mit mehreren Bewerbungen befasst. Trotz aussichtsreicher Kandidatinnen und Kandidaten können wir noch keinen Erfolg melden. Das Inserat für die zweite Runde ist erneut publiziert.

Aufgabenumverteilung

Christoph Lüscher wird sein Amt als Kirchenpflegepräsident und Kirchenpfleger per Ende

April beenden. Leider konnte bis jetzt noch keine Nachfolgerin oder Nachfolger gefunden werden. Deshalb wurden seine Aufgaben auf die anderen Kirchenpflegemitglieder verteilt. Interessierte Personen für ein Engagement in der Kirchenpflege können sich bei Claudio Schiess melden, 078 640 43 21, cschiess@kirchebrittnau.ch. ●

Claudio Schiess, Vizepräsident

Auffahrtsgottesdienst

Sonntag, 29. Mai 2025, 10 Uhr Kirche, mit Beteiligung des Männerchors Brittnau

Der Männerchor wird mit seinen Liedern unseren Gottesdienst bereichern und zu einem festlichen Erlebnis machen. Anschliessend lädt er alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro ein.

In der Predigt werden wir über die Worte von Psalm 96 nachdenken: «Singet dem Herrn ein neues Lied; singet dem Herrn alle Welt.» ●

Bernard Kaufmann

Am 30. & 31. Mai feiert der Männerchor sein 175 Jahre Jubiläum auf dem Schulareal. Weitere Infos unter: www.mc-brittnau.ch



Ende März machte sich eine fröhliche Reisegesellschaft auf den Weg nach Welschenrohr ins Seifenhaus. Dort erwartete sie die Osterausstellung und eine spannende Führung mit dem Patron höchstpersönlich.

So erreichen Sie uns

Pfarramt

Bernard Kaufmann,
079 350 65 46
bkaufmann@kirchebrittnau.ch

Christoph Monsch,
079 764 24 41
chmonsch@vtxmail.ch

Jugendarbeit

Simon Bühler,
079 471 60 23
sbuehler@kirchebrittnau.ch

Sekretariat

Doris Blunier,
062 508 14 26
sekretariat@kirchebrittnau.ch

Gottesdienste und Anlässe

Samstag, 03. Mai

Dynamit-Gottesdienst
18.18 Uhr, Kirchgemeindehaus, Léonie Ernst, anschliessend **Essensangebot**

Mittwoch, 07. Mai

Boxenstopp – Wo Mamas auftanken
09.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Entspannung für Mütterhände, mit gegenseitiger Massage - mit Yvonne Scherrer

Sonntag, 11. Mai

Gottesdienst zum Muttertag
10.00 Uhr, Kirche, Pfr. Bernard Kaufmann und Akkordeon Brittnau mixed Formation

Dienstag, 13. Mai

Friedensgebet
19.00 Uhr, Kirche, Pfr. Bernard Kaufmann

Sonntag, 18. Mai

Alive-Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche, René Winkler anschliessend **Steh-Kaffee**

Sonntag, 25. Mai

Gottesdienst
10.00 Uhr, Kirche, Pfr. Bernard Kaufmann

Sonntag, 29. Mai

Auffahrtsgottesdienst
10.00 Uhr, Kirche, Pfr. Bernard Kaufmann und Beteiligung des Männerchor Brittnau mit Johanna Schneider, Zofingen anschliessend **Apéro**

Ferien/Abwesenheit

Simon Bühler, 05.05.25–31.05.25

Christoph Monsch, 23.04.25–15.05.25

Taufe

25. Mai 2025
Nael Steffens

Trauung

10. Mai 2025
Anja Frey & Christian Hofer

Impressum

Reformierte Kirche Brittnau

Redaktion/Layout: Doris Blunier
Fotos: Heidi Steffen, zVg.,
Druck: Effingermedien AG, Brugg

